

Förderung:

Der Besuch der Fachschule für Bautechnik kann finanziell gefördert werden. Je nach individueller Voraussetzung ist dies möglich durch:

- die Deutschen Rentenversicherung
- die Berufsgenossenschaften (Rehabilitationsfälle)
- den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, www.bfd.bundeswehr.de
- das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beim Amt für Ausbildungsförderung, www.bafög.de
- das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, sog. Meister-BAföG) beim Amt für Ausbildungsförderung als Unterhaltszuschuss und/ oder Darlehen, www.meister-bafög.info

Kontakt:

Friedrich-Hecker-Schule

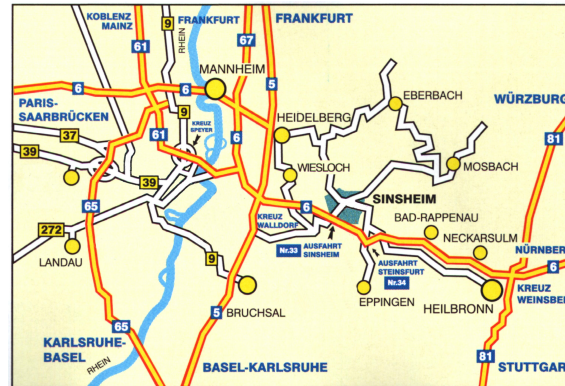
Kelterbuckel 2
74889 Sinsheim

Telefon: 06221 / 15 82 100
Fax: 06221 / 15 82 111

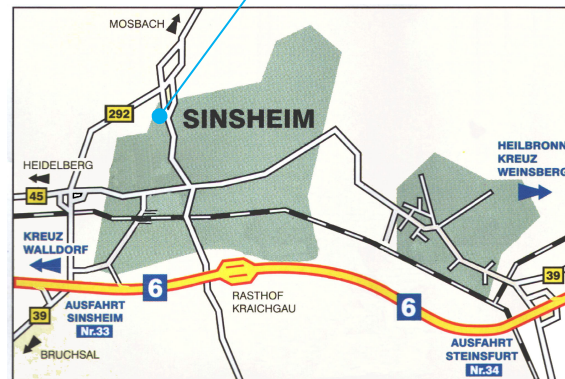
eMail: info@fhs-sinsheim.de
Internet: www.fhs-sinsheim.de

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag: 7:30 bis 12:00 Uhr

Anfahrt:



Schulzentrum
beruflicher Schulen



Fachschule für Technik

Staatlich geprüfte/r Techniker/in
Fachrichtung Bautechnik



Der Aufnahmeantrag ist an die Friedrich-Hecker-Schule unter Vorlage einer beglaubigten Kopie des Zeugnisses der zuletzt besuchten Schule zu richten. Anmeldeschluss ist jeweils der 1. Juni eines Jahres.

Aufnahmeantrag

Der Unterricht beginnt jeweils im September und endet mit Ablauf eines Schuljahres.

Dem Aufnahmeantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Lebenslauf in tabellarischer Form
2. Beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Kopien der Nachweise gemäß der Zulassungsvoraussetzungen (Hauptschulabschluss oder Mittlerer Bildungsabschluss oder Fachhochschulreife oder Hochschulreife)
3. Abschlusszeugnis Berufsschule und Abschlusszeugnis des Ausbildungsberufes
4. Nachweis der Berufstätigkeiten
5. Eine Erklärung
 - a. ob und ggf. an welcher Fachschule der Bewerber schon einmal an einem Aufnahmeverfahren teilgenommen hat.
 - b. ob und ggf. an welche Schule der Bewerber ebenfalls einen Aufnahmeantrag gerichtet hat.

Alle Antragsteller werden etwa 4 Wochen nach Anmeldeschluss von der Entscheidung schriftlich benachrichtigt.

Der Aufnahmeantrag kann von der Homepage der Friedrich-Hecker-Schule heruntergeladen werden.

Der Rhein-Neckar-Kreis erhebt kein Schulgeld. iPads und Unterrichtsbücher werden leihweise gestellt.

Was kostet das?

Kosten für ergänzende Fachbücher, sonstige Lernmittel sowie für Exkursionen sind selbst zu tragen. Beihilfen für die Teilnahme an der Ausbildung sind möglich.

Auskünfte erteilen die Arbeitsagenturen, die BAFÖG-Stellen der Wohngemeinden (Ämter für Ausbildungsförderung der kreisfreien Städte und der Landkreise), der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, die Deutsche Rentenversicherung, u.a.

1. Hauptschulabschluss

Aufnahmevoraussetzungen

2. Berufsschulabschluss

3. Abschlussprüfung in einem für die Fachrichtung Bautechnik einschlägigen Ausbildungsberuf sowie eine anschließende einschlägige Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr

oder

eine einschlägige für die Ausbildung in der Fachschule förderliche Berufstätigkeit von mindestens 5 Jahren.

4. Für den Besuch der Fachschule ausreichende deutsche Sprachkenntnisse.

Schulform und Abschlüsse

Die Ausbildung an der Technikerschule erfolgt in Vollzeit. Sie dauert in der Regel 4 Semester.

Im September eines jeden Schuljahres wird eine Klasse mit max. 24 Schülern gebildet.

Mit bestandener Abschlussprüfung wird die Berufsbezeichnung

„Staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Bautechnik“

und die Fachhochschulreife erworben.

Mit der Versetzung vom 1. in das 2. Schuljahr wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Mittlerer Bildungsabschluss erworben. Das Abschlusszeugnis der Fachschule für Bautechnik berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule und zur selbständigen Führung eines Betriebes des jeweiligen Handwerkes. Ferner wird die Abschlussprüfung als Teil II (Fachtheorie) der Meisterprüfung anerkannt.

Fachschule für Technik Fachrichtung Bautechnik

mit den Vertiefungen

- Tiefbau-Vermessung
- Baubetrieb
- Baustofflabor

In der Bauwirtschaft, bei der Planung oder der Bauverwaltung werden Bautechnikern und Bautechnikerinnen verantwortungsvolle Aufgaben anvertraut. Fachlich kompetent, bereit zu selbständigem und kooperativem Arbeiten und fähig, Menschen zu führen, bieten sich ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich beruflich zu bewähren und weiterzukommen. Der Einsatzbereich spannt sich von der Bauplanung und Bauausführung über den Baustoffhandel, die Bauverwaltung bis zu Ausbildungsaufgaben in der Berufsschule oder in Ausbildungsbetrieben der Bauwirtschaft.

Ein Beruf mit vielfältiger Kompetenz

Studentenafel (vereinfacht)		
Unterrichtsfach	Grundstufe	Fachstufe
Betr. Kommunikation	3	2
Berufsbez. Englisch	3	3
Betriebswirtschaftslehre	3	3
Techn. Mathematik	4	-
Bauphysik	2	-
Baustofftechnologie	3	-
Vermessung	2	-
Entwurfsplanung	2	2
Baukonstruktion	3	3
Tragwerksplanung	2	3
Baubetrieb	2	3
Tiefbau	2	2
Informationstechnik	3	3
Technikerarbeit	-	4
Wahlpflichtfächer	2	6
Summe Std/Woche	36	34
zusätzl. Wahlfächer	bis 4	bis 6